

Murrhardt und Umgebung

Ein Vierteljahrhundert als Stadtrat engagiert

Andreas Winkle sitzt seit 25 Jahren für die CDU/FWV-Fraktion im Murrhardter Gemeinderat. Für sein Ehrenamt erhält er viel Anerkennung und eine Auszeichnung.

MURRHARDT (cs). „Das ist ein stolzes Jubiläum“, sagte Bürgermeister Armin Mößner angesichts des Vierteljahrhunderts, das Andreas Winkle bereits im Murrhardter Gemeinderat für die CDU/FWV-Fraktion engagiert ist. Neben dem Beruf – Winkle leitet ein eigenes Unternehmen – ist er seit 25 Jahren und elf Tagen im Ehrenamt tätig, damals für den Stadtrat Reinhardt Pohl nachgerückt. Lange war er beim Bund der Selbständigen aktiv, hinzu kommen sein Engagement beim Unternehmerforum Oberes Murrthal und Modellflugclub Oberrot sowie seine neuen Aufgaben als Kreisrat.

„Das Amt als Stadtrat ist kein einfaches“, sagte Mößner. Es gebe kaum eines, das mit solch einer Nähe zu den Menschen verbunden ist. „Das ist ein kurzer Draht, man trifft die Bürger beim Einkaufen, bei Festen oder beim Spaziergang, aber das macht es auch aus.“ Andreas Winkle habe sich über die Jahre ein umfangreiches kommunales Wissen in fachlich und persönlicher Hinsicht angeeignet, das dem Gremium und der

Stadt zugutekomme. Durch Fälle aus der Vergangenheit sei auch mancher Rückschluss möglich und könne bei der Einordnung helfen. Seit dem Jahr 2008 ist Andreas Winkle Fraktionsvorsitzender der CDU/FWV und übernimmt damit auch die Stellvertreterfunktion für den Bürgermeister beziehungsweise den Ersten Beigeordneten Rainer Braulik. Mößner sprach Andreas Winkle seinen Dank und seine Anerkennung aus, verbunden mit dem Wunsch einer weiterhin guten Zusammenarbeit. Für den Fraktionschef und Stadtrat hielt er eine Ehrenstele und -nadel des Gemeindetags samt Urkunde bereit. Es seien schon einige Auszeichnungen zusammengelassen, die aktuelle trage die Unterschrift des neuen Gemeindetagspräsidenten Steffen Jäger, ehemals Bürgermeister von Oppenweiler.

Andreas Winkle erinnerte daran, dass er mit dem damaligen Fraktionsvorsitzenden Günter Richter einen guten Mentor gehabt habe. Und die Arbeit bleibe spannend. „Ich denke, dass ich so lange im Amt geblieben bin, hängt auch mit



Andreas Winkle (links) bekommt von Bürgermeister Armin Mößner (rechts) die Ehrenstele und -nadel des Gemeindetags samt Urkunde überreicht. Foto: J. Fiedler

den Mitgliedern des Gremiums zusammen. Wir hatten immer ein gutes Verhältnis“, sagte er. In der Sache zu streiten gehöre trotzdem dazu. „Hier sitzen 19 Charaktere, die alle ihre eigene Wunschvorstellung haben, wie die Stadt funktionieren und sich weiterentwickeln soll.“ Das auf persönlicher Ebene trotzdem gute Verhältnis komme letztlich auch der Verwaltung zugute. Winkle prophezeite allerdings, dass nach Corona noch gewaltige Aufgaben auf Gremium und Stadt zukämen. Mario Brenner, der für die CDU/FWV-Fraktion sprach, zollte dem Weggefährten großen Respekt für sein Engagement und das hohe Arbeitspensum auch angesichts der Aufgaben im Unternehmen. Er gehe in der Arbeit auf, ihm sei nichts zu viel. „Wir sind einfach froh, dass wir dich haben“, sagte Mario Brenner.

Genauso würdigten die Vorsitzenden der drei weiteren Fraktionen – Gerd Linke (MDAL/Die Grünen), Wolfgang Hess (UL) und Edgar Schäf (SPD) – die Kollegialität und das Engagement Winkles.